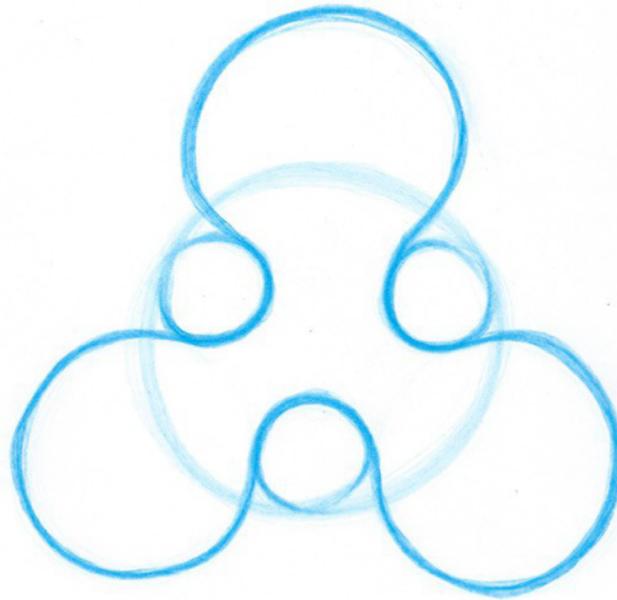


***Die Frieden schaffende  
Dreigliederung des sozialen Organismus***  
in den Jahren **2016 bis 2019** in der Welt bekannt machen ...

\* \* \*

**In Artikel 1 der UN-Menschenrechte** ist die Dreigliederung des sozialen Organismus **verankert**:

*Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren, sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.*



## **Auf-Ruf**

zur brüderlichen Zusammenarbeit aller für die

# **Dreigliederung des sozialen Organismus**

Tätigen und Hoffenden

Weltweit.

## **2016 bis 2019**

*Was man nicht denken kann, kann man auch nicht wollen.*

Grund-Begriffe der Dreigliederung gemeinsam durchdenkend in die Welt tragen.

\* \* \*

Angesprochen mögen sich fühlen alle diejenigen Menschen, Initiativen und Gruppen,  
die sich für ein Verständnis, die Aufklärung und die Verwirklichung der

**Freiheit im Geistesleben,**  
der  
**Gleichheit im Rechtsleben**  
und der  
**Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben**

mit Herzblut eingesetzt haben, einsetzen und  
einsetzen werden ...

\*

Lasst uns also im Geiste wahrhaftiger Brüderlichkeit zusammenschließen, über alle Unterschiede  
und verschiedenen Arbeits-Ansätze hinweg! – Wir können doch gerade unsere große Vielfalt  
schätzen und alle Unterschiede, wie groß sie auch sein mögen, würdigen. – So können wir uns mit  
aufrechtem Willen

jetzt

für ein Verständnis, für die Aufklärung und für die Umsetzung der Dreigliederung des sozialen  
Organismus **in der Welt gemeinsam** einsetzen, wo immer wir auch leben.

\*

**Es ist an der Zeit.** Ergreifen wir den Augenblick der kommenden dreieinhalb Jahre, zwischen 2016  
und 2019, zu entschlossener, über alle Grenzen hinweg vereinigender Zusammenarbeit – weltweit.

\*

Die Menschen müssen wissen können, dass es einen solchen **Frieden schaffenden** Quell zur  
Weiterentwicklung aller gesellschaftlichen Verhältnisse überhaupt gibt.

\*

Dieser **Frieden schaffende Impuls** muss als ein Erstes einmal gedacht werden **können**, damit er  
auch empfunden, um zu gegebener Zeit von mehr und mehr Menschen gewollt werden zu können. –

\*

Wahrhaftige Aufklärung kann nicht wirklich scheitern; höchstens unerhört verhallen ...  
Das aber kann **unsere** Sorge nicht sein.

\*

**Was aber zur Sorge Anlass geben könnte**, ist,  
dass ein solcher Auf-Ruf unerhört verhallte. Sollten wir den Augenblick: „Es ist an der Zeit“,  
ungehört verhallen lassen, so würde es 2019 nur noch zu einem 100jährigen Nach-Ruf auf 1919  
kommen. Damit würde Rudolf Steiners soziale Menschheits-Initiative wie zu Grabe getragen  
werden. – Das kann und wird aber niemals unserem Willen entsprechen.

\*

Nicht ohne Grund tritt dieser Auf-Ruf jetzt, 2016, hervor. **Rudolf Steiner gab 1917**, zunächst  
intern, durch die Fragen Einzelner, erste Anregungen zur gesunden Neuordnung der sozialen  
gesellschaftlichen Verhältnisse. **1919** stellte er diese ausführlicher in die **Welt-Öffentlichkeit**.

\*

Auch wir können, wie nachfolgend angeregt wird, zunächst **intern** (2016/2017), dann in größeren  
Zusammenkünften (2018) – **intern und öffentlich** – weiterarbeiten, bis wir 2019 kraftvoll  
vorbereitet, zuversichtlich vereint, vor die **Welt-Öffentlichkeit** treten werden.

\*

Dazu können wir wissen, dass wir **keine** Programme aufstellen werden.

Wir können wissen, dass wir **nicht** fertige Ideen-Gebäude hinstellen müssen.

Vielmehr wollen wir durchdachte Grund-Begriffe der Dreigliederung in die Welt tragen.

Und wir dürfen vor allem wissen, dass wir im Geiste frei und fest vereint,  
mit unbeugsam sanftem Willen und offenem Herzen,  
eine gesundende, gesellschaftlich neu ordnende  
Kraft vor der Welt vertreten  
werden.

\*

Aufklärung ist ein erster Schritt.

Die dringende Notwendigkeit  
einer Dreigliederung des sozialen Organismus  
kann heute von vielen Menschen schon verstanden  
und eingesehen werden.

\*

### **Die praktische Anregung**

**Zunächst (2016/2017)** können wir uns über das Wie eines freien Zusammenschlusses der Menschen und Initiativen im jeweils eigenen Land beraten und einigen.

\*

Als **nächster Schritt (2018)** können sich, über die Landesgrenzen hinweg, Menschen einer Sprache, zum Beispiel: Österreicher, Schweizer und Deutsche oder die englischsprachigen Initiativen, die französisch-, italienisch-, spanisch- und portugiesisch-sprachigen Menschen, ebenso die Skandinavischen Initiativen und die Menschen aus Holland, Belgien, Luxemburg, wie auch die osteuropäischen und russischsprachigen Menschen und die Menschengruppen aus den afrikanischen, südamerikanischen und asiatischen Gegenden zusammenfinden, um miteinander zu beraten, wie eine kraftvoll wohlwollende Zusammenarbeit der verschiedenen Initiativen zu verwirklichen ist. –

Die Ergebnisse des bis dahin gemeinsam Erarbeiteten können dann jeweils in einem der Länder zu einer ersten gemeinsamen größeren öffentlichen Zusammenkunft führen. –

Menschen begegnen Menschen im gemeinsamen Gespräch.

\*

In einem **dritten Schritt (2019)** würden sich daraufhin Vertreterinnen und Vertreter aller Initiativen, Gruppierungen und Einzelpersonlichkeiten aus aller Welt, zu einem gemeinsamen einmaligen internationalen Kongress, über 7 Tage zusammenfinden, um sich gegenseitig und der Welt die vielfältig entstandenen Ideen vorzustellen. Da heraus werden die notwendigen Anregungen erfließen können, um unterschiedlichste neue Impulse und stoßkräftige Initiativen für die einzelnen Länder zu entwickeln.

\*

...

Fassung vom 29. 09. 2016

**3 Jahre später** eine Mail vom **20. Dezember 2019 / 14:08:**

Guten Tag Herr Schnurre

Ich bin kürzlich auf Ihren 'Aufruf zur Zusammenarbeit' gestossen. Da steht zu lesen, dass "wir 2019 kraftvoll vorbereitet, zuversichtlich vereint, vor die **Welt-Öffentlichkeit** treten werden". Nun, entweder hat der hier angekündigte Auftritt nicht stattgefunden, oder er ist an mir vorbeigeschrammt (was insofern gut möglich ist, als ich mich nicht eben zur Welt Öffentlichkeit zähle :-).

Angesichts der Tatsache, dass das für den grossen Auftritt ins Auge gefasste Jahr nun doch mit raschen Schritten seinem Ende entgegeneilt, stellt sich mir trotzdem die Frage: habe ich etwas verpasst?

Freundliche Grüsse, Marc Aebischer

\* \* \*

Meine Antwort: **20.12.2019 / 19:20**

Ja, Sie haben etwas verpasst, seit 2016 ...

Zusammenarbeit bedeutet, dass man zusammen arbeitet ...

Aber Sie sind nicht der Einzige ...

den Zusammenarbeit nicht interessiert.

Mit freundlichem Gruß, Rainer Schnurre

\* \* \*

[www.alternativ3gliedern.com](http://www.alternativ3gliedern.com)

\*

Verantwortlicher Initiator dieses Auf-Rufs:

Sozialkunst e.V.

c/o Rainer Schnurre

Raum für Sozialkunst

Matthiaswiese 12 / D – 31 139 Hildesheim

Tel.: 0049/ (0) 51 21 – 93 27 591

eMail: [rainer.schnurre@gmx.de](mailto:rainer.schnurre@gmx.de)

\*

Der Sozialkunst e.V. - Raum für Sozialkunst, als Initiator dieses Auf-Rufs, fühlt sich als Ansprechpartner für das Zustandekommen verantwortlich. – Ein Ansprechpartner für Deutschland sollte möglichst bald gefunden werden.

\* \* \*